



C4ET

Bürgerinnen und Bürger
für die Energiewende

Newsletter
#01



In dieser
Ausgabe...

◆ *Bürgerinnen und Bürger für die
Energiewende (C4ET) : Zusammenhang
und Ziele*

◆ *Die ersten Ergebnisse des Projekts:
Stand der Technik und pädagogisches
Programm*

◆ *Instrumente zur Sensibilisierung der
Bürger*

◆ *C4ET auf der "Agropoly and
Gamification" Konferenz und bei COP22*

◆ *Informiert bleiben*

WAS IST BÜRGERINNEN UND BÜRGER FÜR DIE ENERGIEWENDE (C4ET)?

Das Projekt "Bürgerinnen und Bürger für die Energiewende" (C4ET) macht Europäische Bürger auf die Herausforderungen und Möglichkeiten der Energiewende aufmerksam.

Die Energiewende: warum und wie?

Fossile Brennstoffe wie Kohle, Brennstoff und Gas machen in unserer Gesellschaft über 80% des weltweiten Energieverbrauchs aus. Allerdings ist angesichts der signifikant steigenden Energienachfrage, dem Abbau von Ressourcen und der Notwendigkeit, den Klimawandel zu mildern, eine globale Umwandlung unserer Energiesysteme notwendig. Dieser Übergang kann über 3 Schritte erfolgen:

1. **Energieeinsparung:** Begrenzung unseres direkten und indirekten Energiebedarfs (die Energie zur Herstellung der Waren / Dienstleistungen, die wir kaufen)
2. **Energieeffizienz:** Reduzierung des Energieverbrauchs bei Erhalt gleicher Servicequalität (unter Energieservice versteht man zum Beispiel Beleuchtung, Heizung, Kochen usw.)
3. **Erneuerbare Energie:** für die nicht reduzierbare Nachfrage, die Nutzung erneuerbarer und sauberer Energiequellen erhöhen.

Europäische Zivilgesellschaft im Mittelpunkt der Wende

Die Verhaltensweisen jedes Einzelnen haben Einfluss auf diese globalen Fragen. Wir Europäer sind dabei der Schlüssel zur Lösung (nachhaltige Energie und persönliche CO² Bilanz) und müssen:

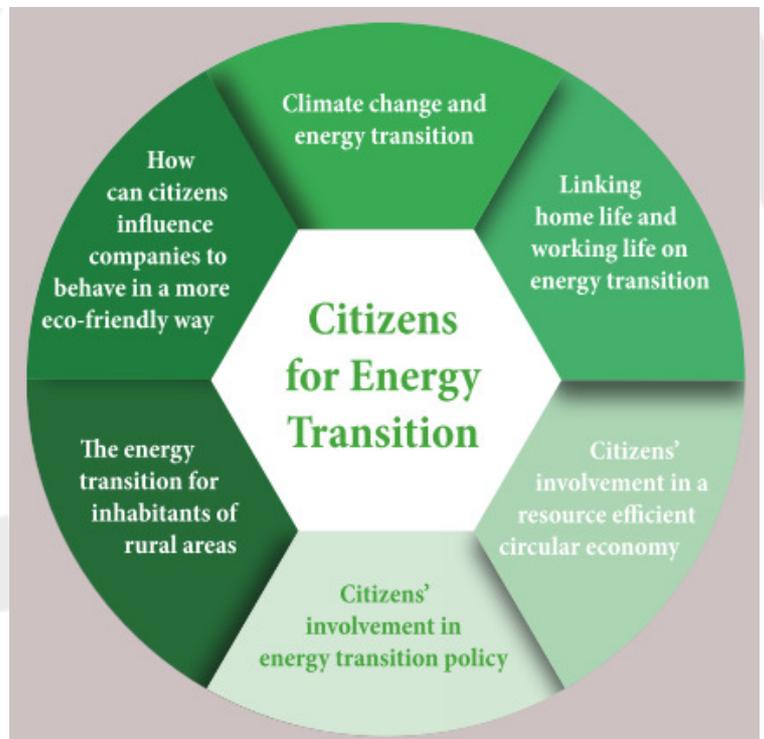
- Unsere Konsumgewohnheiten ändern um direkt und indirekt Energie zu sparen
- Unseren Lebensstil nachhaltiger gestalten und dabei die von der Natur gesetzten Grenzen beachten
- Unsere Verwandten und Freunde dazu bringen, verantwortungsvoll zu Handeln

Das Projekt C4ET

Das Projekt entwickelt einen qualitativ hochwertigen Bildungsansatz der Wende, welcher die systemischen Aspekte der Energie berücksichtigt. Als solche wurden sechs Fokusfelder ausgewählt, wie in der nebenstehenden Abbildung angegeben.

Hauptziel des 2015 initiierten Projektes ist es, Bürgern einen direkten Zusammenhang zwischen den globalen Herausforderungen des Energieumwandlungsprozesses und ihrem Alltag herzustellen und dadurch den Lebensstil der Menschen positiv zu beeinflussen.

Dies wird von der Arbeitsgemeinschaft umgesetzt durch ein von Ihnen entwickeltes ganzheitliches Verfahren welches auf 30 nachhaltigen und "pedagogical tools" zu den Kernthemen aufbaut. Diese Arbeitsgemeinschaft bestehend aus 6 Partnern aus 6 EU Ländern bietet dank der qualifizierten Mischung aus transnationalen, transsektoralen und interdisziplinären Hintergründen, Kulturen und Fachgebieten eine gute Synergie.



Erasmus+

ERSTE ERGEBNISSE UND "TOOLS"

Als Grundlage für die Entwicklung der Tools (Werkzeuge, die im Laufe des Projekts entwickelt werden) wurde in jedem der teilnehmenden Länder (Belgien, Kroatien, Frankreich, Deutschland, Ungarn und Italien) eine Recherche mit anschließendem EU Bericht zum aktuellen Wissensstand und den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger durchgeführt. Im Juni 2016 wurde das pädagogische Programm der sechs Partner abgeschlossen, welches nun den Rahmen des Projektes vorgibt.

Zwischenzeitlich trafen sich die Partner im April 2016 in Villeneuve-Loubet, France, um die 35 Tools zu testen. Das Ziel war, die besten Beispiele zu erfassen und die Hauptcharakteristiken der C4ET-Tools zu entwickeln, wie Interaktivität, Einfachheit, Design, Nützlichkeit, etc. Alle diese Schritte waren entscheidend für die Entwicklung der Tools.

Hinter den Kulissen: Das C4ET bei der Arbeit im April 2016



12 Alpha Version Tools

Die Arbeitsgemeinschaft hat sich am 1. und 2. Dezember 2016 in Budapest getroffen um die Vorgehensweise zu besprechen und die ersten Tools der einzelnen Partner zu testen. Diese Instrumente decken ein breites Themenspektrum im Zusammenhang mit dem Energiewandel und sind für alle Bürgerinnen und Bürger konzipiert, von den erfahrensten bis zu den Einsteigern, aber auch für Unternehmen und Organisationen der Zivilgesellschaft, damit sie Botschafter der Energiewende werden können. Diese Werkzeuge (Tools) befinden sich derzeit in einer Revisionsphase und werden Anfang 2017 zum Testen bereit sein. Beispiele sind:

- CO₂-Fußabdruck-Rechner für eine breite Palette an Aktivitäten
- Visuelle Poster und Vorlagen, die von Bürgerinnen und Bürgern direct eingesetzt werden können
- Kurze und lehrreiche Informationsblätter
- Quiz und Umfrage, mit deren Hilfe die Nutzerinnen und Nutzer ihr Wissen testen können sowie weiterführende Informationen erhalten
- Interaktive Google-Karten mit Beispielen guter Praxis für Energiewende
- Broschüren um tiefer in bestimmte Themen einzutauchen

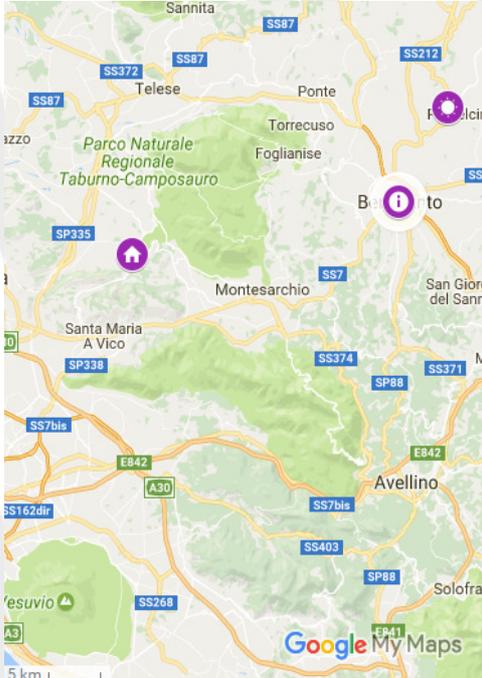
Das Gremium arbeitet nun an 12 neuen Tools und einer Beta Version der ersten 12 Tools. An verschiedenen Events zwischen Juni und September 2016 werden die Pilotentools bereit sein von Bürgern in den jeweiligen sechs Ländern getestet zu werden. Ausgehend davon werden sie dann verbessert um Anfang nächsten Jahres für alle Bürger frei zugänglich zu sein.



Erasmus+

C4ET ERSTE TOOLS – BEISPIELE

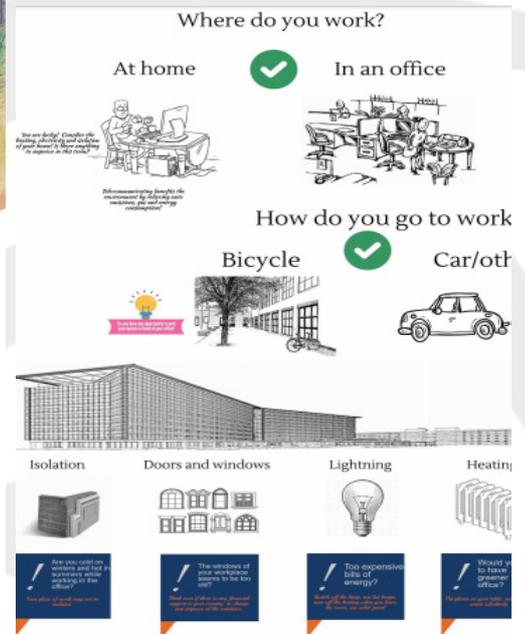
Interaktive Karte bewährter Verfahren in ländlichen Gegenden



Merkmale zum Wissensaufbau



Poster und Broschüren um die Bürger auf Nachhaltigkeitsaspekte aufmerksam zu machen



C4ET WELTWEIT

C4ET auf der „Agropoly and Gamification“ Konferenz in Budapest im Oktober 2016



C4ET auf der zweiundzwanzigsten Konferenz der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC)



Bei der Konferenz „Agropoly and Gamification“ mit ca. 80 Teilnehmern wurde C4ET von TREBAG vorgestellt. Hauptziel dieser Konferenz war es, ein ernsthaftes Spiel zu präsentieren, das jungen Landwirten dabei hilft, ihre unternehmerischen Fähigkeiten zu steigern und eigene Unternehmen zu gründen. Dies könnte als Grundlage für eigene C4ET Tools dienen.

Während der Vertragsstaatenkonferenz (COP22) der UNFCCC, die im November 2016 in Marrakesch stattfand, wurden zahlreiche C4ET-Aktivitäten durchgeführt. ENERGIES 2050 war stark an der COP22 beteiligt und hatte die Möglichkeit, das Projekt in Nebenveranstaltungen zum Thema Energiewende vorzustellen, Bürger zu treffen und das Projekt an seinen beiden Ständen zu präsentieren.



Erasmus+



INFORMIERT BLEIBEN: UNSERE BROSCHÜRE, WEBSITE UND FACEBOOK



European citizens at the heart of the action



<http://citizens4energytransition.org/about-the-project/>



Home About the project What do you know about energy? Learn more : tools & resources Forums News Contact us  



The energy transition, why ?



I am a citizen, what can I do?

<http://citizens4energytransition.org/>

 Log In with Facebook

OR

Username

Password

Remember Me

Log In

Register

THE PATH TOWARDS ENERGY TRANSITION: THE NECESSITY TO REDEFINE OUR CONSUMPTION PATTERNS

A GLOBAL CHALLENGE

Climate change is one of the biggest challenges we must face today. There is now little doubt that this phenomenon is linked to the greenhouse gases emissions associated with our energy systems and consumption patterns. The drastic changes needed to mitigate this issue will require the involvement of all.

THE ENERGY TRANSITION

The need for implementing energy conservation and efficiency measures, as well as developing the use of renewable energy systems, is critical in a context of continuous and significant growth of energy demand. It will reduce the pressure on energy resources and the associated pollution and improve global access to modern energy sources.

THE EU OBJECTIVES

The European Commission sets itself ambitious targets in its 2030 energy strategy. By this date, it aims to reduce by 40% its greenhouse gases emissions compared to 1990 levels; to increase the share of renewable energy in final energy consumption at 27%; and increase by 27% energy efficiency compared to a business as usual scenario.

OUR ROLE AS EUROPEAN CITIZENS

As European citizens we can feel that our behaviours have little impact on these global issues. We are in fact key to the solution and need to:

- Change our consumption patterns to save on direct and indirect energy consumption
- Move towards more sustainable lifestyles, with respect to the limits of our environment
- Influence our relatives and friends to adopt responsible behaviours

To contribute to the transition towards sustainability
C4ET's objectives are to:

1

Raise awareness of European citizens on the energy transition

30 interactive and accessible tools

2

Contribute to a development that is sober in energy and with low impact on the climate

11 events to push citizens towards action

3

Reinforce adult skills and competencies in the field of energy transition.

Sustainable education materials

4

Help citizens to identify energy transition as an opportunity

Emphasize the benefits of the transition



Erasmus+



DAS C4ET Team



ENERGIES 2050
(FRANCE)



GNF
(GERMANY)



TREBAG
(HUNGARY)



CENTRE URBAIN
(BELGIUM)



DOOR
(CROATIA)



GAL MOLISE VERSO IL 2000
(ITALY)

KONTAKT

Projekt Koordinator

ENERGIES 2050

www.energies2050.org
contact@energies2050.org

Projekt Informationen

C4ET

www.citizens4energytransition.org
citizens4energytransition@energies2050.org